



Arbeitsbericht 2019



Das Team:

Kreuzbergritter -

Sprecher Josef Schuller, Herbert Ahrer, Johann und Maria Angerer, Gerhard und Barbara Hopf, Josef Klaffner, Fritz Kranzmayr, Erwin Maderthaler, Johann Lueger, Erwin Reichenberger, Josef Riegler, Franz Schlöglhofer, Josef und Annemarie Stangl, Helga Wurz

Auszug aus dem Kreuzberg-Arbeitsbuch von Josef Schuller:

Die Arbeit der Kreuzbergritter wird wie jedes Jahr von der Heftigkeit der Stürme und des Wetters geprägt. 2019 war ein Regeljahr mit mehreren starken Regenfällen und Gewittergüssen. Darauf muss schnell reagiert werden, damit die Ausschwemmungen in Grenzen bleiben.

Interessengemeinschaft zur Erhaltung des Naturschutzgebietes Kreuzberg, ZVR 129867035, 3335 Weyer, Au 36

Obmann: Franz Schörkhuber, Schriftführerin: Regina Nagler, Kassierin: Ursula Brandecker, Sprecher der Kreuzbergritter: Josef Schuller, Sprecherin der "Blumenmädchen" Greti Schmölz

Besondere Sorge haben aber die auf der Südseite des Kreuzbergs durch die trockenen Jahre abgestorbenen Bäume bereitet. Es ist nicht jeder abgestorbene Baum eine unmittelbare Gefahr. Ein gesunder Hochwald verträgt und braucht auch Totholz. Trotzdem mussten 2019 im Bereich der Steige mehr als 50 Bäume zur Erhöhung der Sicherheit aus Vorsicht gefällt werden. Die Auswahl wird mit jahrzehntelanger Erfahrung getroffen.

Da unterhalb der Kreuzberganlagen die Eisenbahnstrecke führt, erfordern die oft gefährlichen Fällungen viel Erfahrung und große Vorsicht. Unser Waldfacharbeiter Josef Stangl hat mit seinen Helfern diese Herausforderungen auch heuer wieder unfallfrei gemeistert.

Es wird bei den wöchentlichen Sichtkontrollen im Bereich der Wege besondere Aufmerksamkeit auf die Sicherheit unter dem großartigen, alten Baumbestand gelegt. Da der Kreuzberg ein Naturschutzgebiet ist, kann man nicht alle dünnen Bäume fällen, sondern nur jene, die brüchig erscheinen und auf die Steige zu stürzen drohen. **Aber trotz aller Vorsichtsmaßnahmen müssen wir dringend darauf hinweisen, dass bei Sturm, bei schwerem Nassschnee und bei Eis an den Ästen in jedem Hochwald akute Lebensgefahr besteht!**

Wie jedes Jahr waren die mehr als 1.000 Wasserspulen und Entwässerungsmulden des 17 km langen Wegenetzes mehrmals auszuputzen und teilweise auch zu erneuern. Infolge von umgestürzter und abgerutschter Bäume waren auch einige Schlachten zu reparieren und neu aufzuschottern.

Die zu weit in die Wege gewachsenen Sträucher wurden wieder zurückgestutzt und die unbewaldeten Wegränder mit viel Gefühl gemäht, das heißt, dass die blühenden Blumen und Blumengruppen, wie es in einem Naturschutzgebiet sein soll, zur Freude der Wanderer stehen gelassen wurden.

Es wurden Bänke repariert und nach Regengüssen mussten mehrere Abschnitte neu aufgeschottert werden. Die Wegweiser bedürfen auch ständiger Pflege.

Abgeschlossen wurde das Arbeitsjahr mit dem Laubkehren, eine schöne, aber sehr ergiebige Arbeit. Sie ist notwendig, damit die Steige nicht vererden und glitschig werden. Die Kreuzberggritter wurden dabei wieder von Leuten des Alpenvereins und von Kreuzbergfreunden verstärkt, DANKE.

Danke unseren Kollegen Hans und Maria Angerer für die Beistellung ihres Anhängers zum Transport der Werkzeuge und Geräte auf den Kreuzberg und Josef Riegler für die gute Wartung der Werkzeuge.

Gearbeitet wird in der Regel jeden Dienstag, auch heuer waren es wieder über 1.000 Stunden.

Wir danken unserem Kollegen Manfred Hintsteiner. Er hat viele Jahre unser Team verstärkt, kann aber aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr mitarbeiten.

Ein besonderer Dank geht auch heuer wieder an Hannelore Wöhrensimmel. Sie ging fast jeden Tag auf den Kreuzberg und hat die Abfälle aus den Körben bei den Drei Kreuzen mit heruntergenommen. 😊😊😊

Danke Herrn Oberförster Fritz Wesely für die erlebnisreiche Führung der Ferienspielkinder auf den Kreuzberg und Edi Nagler für die Einrichtung der Labstelle bei den Drei Kreuzen.

Es freut uns immer wieder, wenn wir sehen, wie gerne das Naturjuwel Kreuzberg begangen und von Läufern durchstreift wird.

Ein Höhepunkt zur Stillen Zeit ist Jahr für Jahr die von den Naturfreunden gestaltete Kreuzbergweihnacht auf dem Einsiedlerboden.

Damit unser Kreuzberg für Jugendliche noch attraktiver wird, arbeiten Schülerinnen der BBS Weyer im Rahmen eines Schulprojektes seit Herbst an einer Handy-App für ein digitales Leitsystem. Wir sind gespannt!

Interessengemeinschaft zur Erhaltung des Naturschutzgebietes Kreuzberg, ZVR 129867035, 3335 Weyer, Au 36

Obmann: Franz Schörkhuber, Schriftführerin: Regina Nagler, Kassierin: Ursula Brandecker, Sprecher der Kreuzberggritter: Josef Schuller, Sprecherin der "Blumenmädchen" Greti Schmölz

Bericht von Fritz Kranzmayr:

Er hat den Märchenwald wieder instandgehalten, Figuren ausgebessert und nachgestrichen, Zwerge und neue phantasievolle Wurzelfiguren geschnitzt. Herr Kranzmayr hält auch den Königsteig instand. Zusammen mit seiner Frau Erna pflegt er die Gedenkstätte im Schafgraben. Frau Kranzmayr pflanzt überdies Blumen und betreut sie das ganze Jahr.

Die Krippe in der Schutzhütte oberhalb des Einsiedlerbodens wird ebenfalls Jahr für Jahr von Fritz und Erna Kranzmayr hinaufgetragen und geschmückt.



Blumenmädchen und Blumenelfe

Sprecherin Greti Schmölz, Anny Ahrer, Rosi Hopf, Rosi Riegler, Elfi Hirner, Maria Lindenbauer, Romana Preyler, Christine Wieser, Barbara Larch, Blumenelf Gerhard Matzenberger mit Traktor und Siegfried Schober

Auszug aus dem Bericht der Sprecherin der Blumenmädchen, Greti Schmölz:

Die Gärtnerei Mayr hat die Blumen für den Biberbrunnen wieder kostenlos beigestellt. Das Cafe Hohlrieder hat sie wieder gegossen. Der Bioladen Großmann hat die Blumen des Löwenbrunnens gespendet, sie gepflanzt und auch betreut. Der Gemeindebauhof ist immer zur Stelle, wenn er gebraucht wird. Danke allen Helferinnen und Spendern. So funktioniert eine gute Gemeinschaft.

Die Blumeninseln werden von Jahr zu Jahr schöner. Durch die liebevolle und fachgerechte Pflege erblühen sie zur Freude aller Weyrer und den Gästen. Der öffentliche Freiraum lädt so zum Wohlfühlen und Verweilen ein. Diese Zeilen stehen auch im Vorjahresbericht, sind aber so aktuell, dass man sie nur wiederholen kann.

Der Betreuungsbereich der Blumenmädchen erstreckt sich vom Balgsetzerhaus bis zur Verkehrsinsel der Bahnhofszufahrt, rund um den Kreuzbergbrunnen, beim Egererschloss und Einfahrt Schulhof. Kennen sie das Armengrab der Gemeinde? Es liegt im Unteren Friedhof oberhalb des Mesnerhauses. Die Gemeinde hat eine würdige Grabstätte errichtet. Den schönen Blumenschmuck pflegt Frau Greti Schmölz.

Wir sind ein gutes Team, wir brauchen aber Verstärkung - und so würden wir uns sehr freuen, wenn sich weitere Helferinnen finden, mit denen wir die Arbeit, unsere Freude und manchmal auch unser Kreuzweh teilen können. Kontakt: Greti Schmölz 0650 83 178 63

Interessengemeinschaft zur Erhaltung des Naturschutzgebietes Kreuzberg, ZVR 129867035, 3335 Weyer, Au 36

Obmann: Franz Schörkhuber, Schriftführerin: Regina Nagler, Kassierin: Ursula Brandecker, Sprecher der Kreuzberggritter: Josef Schuller, Sprecherin der "Blumenmädchen" Greti Schmölz

Danke Andrea und Engelbert Pucher und Brigitte Navratil für die Ruhebänke!

In eigener Sache

Die Teams der Kreuzbergritter und der Blumenfreunde haben 2019 erfreulicherweise Zuwachs bekommen, Barbara Hopf, Barbara Larch, Christine Wieser, Johann Lueger und Siegfried Schober haben sich bereit erklärt, für diese gute Sache zu arbeiten. Wir freuen uns!

Es gilt aber weiterhin die Einladung:

Kommt in unser Team, ihr seid willkommen! Zu verdienen ist nichts, aber unser Verein bietet gute Kollegenschaft, Fitness, Tatkraft und Freude mit sinnvoller Arbeit in und mit der Natur. Wir haben gute Stimmung in der Gruppe und gesellig sind wir auch. So gibt es unter anderem, so wie es sich für einen richtigen „Bauhof“ gehört, jedes Jahr einen Betriebsausflug und eine Weihnachtsfeier.

Mit der Mitarbeit kommt es zu keinerlei Verpflichtungen, gearbeitet wird vom Frühjahr bis zum Herbst in der Regel am Dienstagvormittag. Bei Bedarf werden auch Nachmittagschichten eingelegt. Wer Zeit hat, kommt. Ist man verhindert, kommt man das nächste Mal wieder.

Kontakt: Josef Schuller, 07355 7955
Franz Schörkhuber, 0650 59 128 45

Finanzen -

Die jährlichen Einnahmen und Ausgaben haben sich auch im Jahr 2019 in einem nahezu ausgeglichenen Rahmen bewegt.

Die Beiträge und Spenden unserer Mitglieder ermöglichten uns wieder einen ordnungsgemäßen Wartungsbetrieb.

Besonderer Dank gebührt unseren größeren und großen Sponsoren und Gönnern wie: Sparkasse Weyer, Marktgemeinde Weyer, Land OÖ., Firma Hofer-Kerzen GmbH. und Tischlerei Hamertinger. Gabi und Max Hamertinger geben den Kreuzbergrittern zusätzlich zu Geld auch kostenlos Quartier für die Geräte und Werkzeuge.

Vereinsbeiträge 2019

Der Vereinsbeitrag für die Unterstützer unseres Vereines beträgt seit dem Jahr 2002 unverändert 10,-- Euro, welcher von vielen mit einer zusätzlichen Spende erhöht wird. Danke allen Mitgliedern.

Jeder Euro wird sparsam und effizient zur Wartung der Kreuzberganlagen eingesetzt.

Danke der Grundbesitzerin – Agrargemeinschaft Weyer

Wir finden für jedes Anliegen Verständnis und Unterstützung. Die Agrargemeinschaft ist offen für uns und somit für die Bewohner und Gäste von Weyer. Wir schätzen die freundschaftliche Zusammenarbeit mit Obmann Viktor Haidler, Finanzreferent Dietfried Hamader, Waldmeister Herbert Hamader und Forstwart Theo Ruthner.

Regina Nagler (Schriftführerin)

Ursula Brandecker (Kassierin)

Franz Schörkhuber (Obmann)

Interessengemeinschaft zur Erhaltung des Naturschutzgebietes Kreuzberg, ZVR 129867035, 3335 Weyer, Au 36

Obmann: Franz Schörkhuber, Schriftführerin: Regina Nagler, Kassierin: Ursula Brandecker, Sprecher der Kreuzbergritter: Josef Schuller, Sprecherin der "Blumenmädchen" Greti Schmölz